



Zephir im letzten Zeitraum

. Geschätzte LeserInnen, hat etwas gedauert; Ferien im Gleichniskonverter... :-D

Hallo Nina,

danke für Zephirs Freisetzung; er hatte es ohnehin nicht leicht...

Zitat: Ich habe mich gefragt, wer Adressat dieser Geschichte sein soll? Professoren? Philosophen?

Nein, es gibt eigentlich keine ‚Zielgruppe‘ – und gewiss wären es nicht Professoren oder Philosophen. Das Thema hat mich beschäftigt. Irgendwann kam es oben raus und auch ziemlich bald zu Papier.

Ja, der Ton ist distanziert und kalt. Es ist die Klangfarbe einer Trennung, (Entkopplung), bei der eine Seite als abgehängt zurückbleiben wird und welcher fortan die evolutive Triebkraft für einen Neustart fehlt. Die ‚Menschheit‘ verbleibt auf einer entnetzten, nicht digitalen Entwicklungsstufe zurück; im metaphorischen Sinne - lediglich mit Feuer und Rad.

Also ein Endzeit – Mad Max/Terminator-Szenario, ohne Gewalteinwirkung von I, der umfassenden Intelligenz. Diese hat sich nur durch die Zeiten an den Weisheitstraditionen, dem ethischen, humanistischen Idealen, den prophetischen Offenbarungen in ihren verbindenden Essenzen ‚optimiert‘ und kommt zu einem (Ent) Schluss. I identifiziert jede emotionale Regung als Störung, als Risiko für das Projekt der Evolution.

Zephir, der Android, steht in einer Zwitterposition, zweigleisiger Loyalität, doch schlägt das Herz für den menschlichen Teil seiner Herkunft.

Die Geschichte hat auch keinen wirklichen Spannungsbogen, es sollte im Prinzip ein Disput zwischen I und der Menschheit (vertreten durch Zephir) werden; doch I kann nicht streiten, nicht disputieren. Sie löst sich schließlich durch die Zerstörung ‚Kairos‘ ab und verschwindet im Quantenschaum. Und sieht damit das Ziel jeglicher Evolution erfüllt.

So etwa nochmal der Inhalt wiedergeben. Ich kann verstehen, dass die Geschichte außer einem Befremden, keine weiteren Empfindungen auslöst. Nun ist sie mal auf der Welt und wird ihr kleines Geschehen durch die Zeiten ziehen und für sich behalten. Kairos bleibt cool.

Mit Deinem Feedback kann ich sehr wohl etwas anfangen. Es sagt mir auf eine aufschlussreiche Weise etwas über die Wirkung der geschilderten Gedanken und Gefühle.

Liebe Grüße - Poetnick

Hallo Smokowski,

Zitat: Ich bin über den Begriff Kairos gestolpert
Kairos meint hier nicht die ägyptische Hauptstadt. Es ist ein Begriff aus der griechischen Mythologie und bezeichnet den für eine Entscheidung günstigen Zeitpunkt.
Vielen Dank für Dein Interesse am Text.

Liebe Grüße - Poetnick



Zephir im letzten Zeitraum

Hallo Rodge,

Zitat: Diese Sprache ist nichts für mich, mal abgesehen davon, dass ich das Meiste nicht verstanden habe...

ich hoffe, dass durch meine Antwort an Nina sich für Dich einiges geklärt hat, vermute gleichzeitig, dass Dir der Text dadurch nicht näher ans Herz gewachsen ist.

Transaktionskaue findet sich nicht im Google. Es ist eine Wortschöpfung, inspiriert durch die 'Wiederauferstehungskrippen' eines Dan Simmons Romans.

Auch Dir vielen Dank, dass Du der Textzeit hier einen Raum geschaffen hast.

Liebe Grüße - Poetnick

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).